

Zeitschrift: Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =
Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF))
Band: 71-M (1973)
Heft: 5

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interkantonale Fachkurse 1973/74 für Vermessungszeichnerlehrlinge an der Gewerbeschule Zürich

Sommersemester

Klassen			Wochen
Ia	IIa	April 1973 – Mai 1973	6
Ib	IIb	28. 5. 1973 – 6. 7. 1973	6
Ic	IIc	13. 8. 1973 – 21. 9. 1973	6

Wintersemester

IIIa	IVa, b, c	22. 10. 1973 – 14. 12. 1973	8
Id	IId	22. 10. 1973 – 30. 11. 1973	6
IIIb, c	IVd	3. 12. 1973 – 8. 2. 1974	8
IId	IVe	7. 1. 1974 – 1. 3. 1974	8
IIIe, f		4. 2. 1974 – 29. 3. 1974	8
Ie	IIE	18. 2. 1974 – 29. 3. 1974	6

Anfragen oder Gesuche um Verschiebung in der Zuteilung der Klassen aus zwingenden Gründen sind direkt an die Gewerbeschule der Stadt Zürich zu richten.

Wir bitten die Lehrmeister, ihre Lehrlinge zu orientieren, damit frühzeitig für Unterkunft gesorgt werden kann.

Fachkommission der deutschsprachigen Schweiz

Voranzeige

Am 22. Juni 1973, 16.15 Uhr, werden an der ETH Zürich Herr Prof. Dr. W. Ackermann und Herr Dr. K. Kraus von der Technischen Universität Stuttgart im Rahmen eines

Geodätischen Kolloquiums

sprechen über den Problembereich

Photogrammetrie und Datenverarbeitung in der Parzellarvermessung.

Die beiden Herren sind auch bereit, am Samstag, dem 23. Juni 1973, vormittags im Rahmen einer Sitzung der Automationskommission in Zürich weitere Auskunft über ihre Erfahrungen zu geben. Zu dieser Sitzung sind außer den Mitgliedern der Kommission weitere Interessenten eingeladen. Wir bitten, die beiden Daten vorzumerken; nähere Angaben folgen in der Juni-Nummer. Die nächste Sitzung der Automationskommission findet am 11. Mai 1973, 10.15 Uhr, in Bern (Hotel Savoy) statt. Zur Diskussion stehen «Nachführung» (Zwischenbericht) und «Terrestrische Aufnahmeformen».

Buchbesprechungen

Volquards/Matthews; Vermessungskunde, Teil I. Von Baudirektor Prof. Dr.-Ing. Kurt Matthews, Stuttgart. 23., überarbeitete Auflage, VI, 135 Seiten mit 209 Bildern und 16 Tafeln im Text und Anhang, DIN C5, 1972.

Auf dieses ausgezeichnete Lehrbuch ist bereits mehrmals hingewiesen worden. Die neue Auflage unterscheidet sich von den früheren durch einige Ergänzungen, die sich hauptsächlich im Abschnitt Nivellierinstrumente befinden. Der nun vorliegende erste Teil befaßt sich mit einfachen Lage- und Höhenmessungen. Besondere Beachtung verdienen, wie in früheren Auflagen, die sorgfältig ausgewählten und vollständig durchgerechneten Beispiele sowie die Hinweise auf die praktische Durchführung.

Das Buch richtet sich wohl zunächst an Studenten von Fachhochschulen (Technika); es ist aber auch im Unterricht auf Universitätsstufe und für die Praxis wertvoll.

F. Kobold

W. Begemann: Umweltschutz durch Gewässerpflege. 216 Seiten, 200 Textabbildungen, gebunden, DM 38.–, DRW-Verlag, Stuttgart 1971

Ein gutes Fachbuch über ingenieurbio-logische Aufgaben der Gewässerregelung und -pflege, wie solche im § 28 des Deutschen Wasserhaushaltsgesetzes umschrieben sind. Den Umweltschutz müßte man dazu im Titel des Buches nicht bemühen.

Im Straßenbau hat der Ingenieur längst eingesehen, daß die großen Böschungen oder die zur Gewinnung von Bruchstein und Schotter aufgerissenen Talflanken in kurzer Zeit und dauerhaft nur mit den Mitteln und Verfahren der Ingenieurbio-logie gesichert und rekultiviert werden können. Bei den Bachverbauungen ist es noch immer ein eher kleiner Kreis, der bereit ist, sich in die ingenieurbio-logischen Methoden einzuarbeiten und diese als Bauelemente im Sinne eines naturnahen Wasserbaues anzuwenden. So ist der Versuch, naturnahe Verbauungsverfahren einem weiteren Kreis von Fachleuten zugänglich zu machen, sehr verdienstvoll.

Das Buch ist in sechs Abschnitte gegliedert (Begriffserläuterung, Schäden an Gewässern und deren Ursachen, Lebendverbau,

Pflanzengesellschaften, Zustandsaufnahme als Grundlage der Planung, Unterhaltsplan für ein Projekt), aus denen einige Punkte hervorzuheben seien.

Der Verfasser nimmt sich die Mühe, dem in botanischen Standortfragen wenig Erfahrenen Beispiele von Ursache und Wirkung im Umgang mit lebendem Baumaterial vorzuführen und vor allem die natürliche Entwicklung und Umwandlung der Pflanzengesellschaften (insbesondere an Gewässern), die Abhängigkeiten und den Wettbewerb innerhalb derselben und sonstige Einflüsse gut verständlich zu machen.

Auf dieser Grundlage wird umfassend über die Pflanze als Bauelement an Böschungen und im Wasser zur Regelung verwildeter Wasserläufe, aber auch zur Abwehr und Beseitigung von Hochwasserschäden mit sehr guten Beispielen berichtet. Die sogenannten «gemischten und kombinierten Bauwerke» unter Benutzung von totem Holz und Stein werden hinsichtlich ihrer Wirkungsbereiche und der sachgemäßen baulichen Ausführung eingehend erörtert, und es wird auf das einschlägige Schrifttum hingewiesen. Die Wirtschaftlichkeit wird an einem ausgeführten Beispiel dargestellt. Besonders sei angemerkt, welche Bedeutung der Verfasser sorgfältigen *Vorerhebungen* als Projektgrundlage beimißt.

Aus dem Erfahrungsbereich der deutschen Mittelgebirge und Niederungen geschrieben, bringt das Buch jedoch auch für das Alpenvorland und die Voralpen gültige Lösungen. Einschränkungen wären bei den hydraulischen und geschiebetechnischen Erwägungen am Platze, wollte man diese unkritisch auf Gebirgs-gewässer einschließlich der großen Wildbäche übertragen; die Vernässungsursachen in Böden und vor allem die besondere Hydrogeologie an großen Berghängen sind im Text weitgehend unberücksichtigt geblieben. Für die Bemessung von Drainanlagen sollte man die alte DIN 1185 nicht mehr empfehlen.

Offen bleibt schließlich die Frage, ob und wie man entsprechend geschulte Bau- und Unterhaltsequipen heranbilden kann.

Das übersichtlich aufgebaute, mit Bildern und Zeichnungen gut ausgestattete Buch könnte den Kultur- und Wasserbauingenieuren eine angenehme weiterbildende Lektüre sein.

H. Grubinger,

Peter Richardus / R.K. Adler; *Map Projections for Geodesists, Cartographers, and Geographers* North-Holland Publishing Company, Amsterdam, London, American Elseviers Publishing Co. Inc., New York.

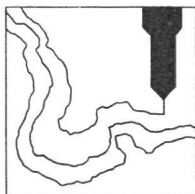
Anlaß zur Herausgabe eines Buches über Kartenprojektion war für die Verfasser die Tatsache, daß die meisten heutigen Bücher über dieses Gebiet den nicht leicht zu verstehenden Wissenszweig entweder zu einfach oder dann derart theoretisch behandeln, daß nur Studenten auf der Stufe des «master-degree» – was bei uns etwa einem Nachdiplomstudium entsprechen würde – Gewinn aus der Lektüre ziehen. Das vorliegende Buch soll daher in erster Linie dem Vermessungs- und Kulturingenieur-Studenten, der nach einem Normalplan studiert, dienen und auch für die Praxis

brauchbar sein. Es besteht kein Zweifel, daß der Verfasser das gesteckte Ziel erreicht hat. Es gelingt ihm, die mathematischen Beziehungen in bemerkenswert einfacher und doch strenger Form darzustellen. Er beschränkt sich übrigens nicht nur auf theoretische Erörterungen; immer wird auf die praktische Anwendung hingewiesen. Daß für die Formeln weniger als früher auf Reihenentwicklungen gegriffen werden muß, was das grundsätzliche Denken ohne Zweifel erleichtert, hängt mit der heute allgemein eingeführten Computer-Berechnung zusammen. – Das Buch ist allen Vermessungsfachleuten, die sich mit Fragen der Kartenprojektion befassen – auch wenn dies nur gelegentlich der Fall ist –, wegen des guten Überblicks über das Gebiet und wegen der leichten Verständlichkeit zum Studium zu empfehlen.

F. Kobold

INSERATE

in der Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Photogrammetrie
und Kulturtechnik werden beachtet



39

SSPO

An der
**Schweizerischen Schule
für Photogrammetrie-Operateure**

ist die Stelle eines

Instruktors

neu zu besetzen.

Interessenten, welche

- Freude am Unterrichten und am Umgang mit Schülern aus allen Teilen der Welt haben,
- über genügend Erfahrung in Stereoauswertung verfügen,
- Vorlesungen über die Grundlagen der Photogrammetrie in mindestens zwei der vier Kurssprachen Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch halten können,

werden gebeten, sich schriftlich bei der

**Schweizerischen Schule für
Photogrammetrie-Operateure**
Rosenbergstraße 16
9000 St. Gallen

zu bewerben.



Gemeinde Horgen

Für unser Bau- und Vermessungsamt
suchen wir eine(n)

Tiefbauzeichner(in)

für allgemeine Arbeiten des städtischen
Tiefbaues.

Sie finden bei uns vielseitige und interessante Arbeiten, zeitgemäße Besoldung, Pensionsversicherung sowie angenehmes Arbeitsklima in modern eingerichteten Betrieb.

OFA 67.483.022

Bewerbungen sind unter Beilage der üblichen Unterlagen an den **Gemeinderat 8810 Horgen** zu richten. Der Gemeindeingenieur erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Tel. 01/ 725 22 22).

36